



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Offener Brief

19. Januar 2005

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Beantwortung meines offenen Briefes an Sie vom 5. Januar 2005 fordert mich der Vorsitzende der Geschäftsführung der SWM auf, nicht mehr "unwahre Tatsachen" zu verbreiten. Wie beispielsweise die Behauptung der Spitzenstellung Münchens beim Erdgaspreis im Vergleich zu anderen deutschen Großstädten.

Meine persönliche Anfrage bei der GASAG Berlin bestätigte, dass jeder Neukunde dort 33.540 kWh Erdgas zu einem Jahrespreis von 1567,92 € beziehen kann. Für Hamburg wurde mir fernmündlich ein Preis von 1561,29 € genannt. In der Liste des Ceto-Verlags wird für Stuttgart ein Preis von 1597,29 € und für Düsseldorf ein Preis von 1633,47 € ausgewiesen. Die Preise dieser deutschen größten Städte liegen unter unserem Preis in der Landeshauptstadt mit 1654,88 €. Somit nimmt München unter den Städten Berlin, Hamburg, Stuttgart und Düsseldorf beim Erdgaspreis eine Spitzenstellung ein.

Im Dezember 2004 erhalten die M-Wärme - Kunden der SWM ein Schreiben zur Preisanpassung. Dort wird zum 1. Februar 2005 Erhöhung des Wärmestromes für Niedertarifzeiten angekündigt. Zudem werden im Schreiben Feiertage nicht mehr als Schwachlastzeiten (Niedertarifzeiten) ausgewiesen. Dennoch wurde an Dreikönigs – Feiertag der Hochtarifstrom gerechnet. Obwohl das Schreiben für die Preisanpassung keinen anderen Termin als den 1. Februar ausweist, redet sich der Stadtwerkesprecher damit heraus, dass man vergessen habe, das Datum für die Änderung der Schwachlastzeiten zu nennen. Noch absurder ist die Darstellung des Sprechers, dass man gerade mal 19,2 Cent pro Feiertag für den Wegfall der Niedertarifzeiten zahlen müsste. Bei einer Preisdifferenz von durchschnittlich acht Cent pro kWh zwischen Nieder - und Hochtarif würden die genannten 19,2 Cent einen Verbrauch von weniger als drei kWh ausmachen. Der durchschnittliche Tagesverbrauch eines Zweipersonenhaushaltes beträgt 40 kWh.



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

- 2 -

Es ist ärgerlich, dass der Vorsitzende der Geschäftsführung der SWM mir einerseits ungerechtfertigt die Verbreitung unwahrer Tatsachen unterstellt und andererseits sein Haus schlichtweg falsche Fakten weitergibt.

Beispielsweise die Behauptung in der Pressemitteilung vom 28.12.2004, dass die GASAG Berlin mit ihrem Tarif über der SWM liegen würde. Meine persönliche Anfrage heute bei der GASAG Berlin bestätigte, dass jeder Neukunde dort 33.540 kWh Erdgas (Tarif GASAG –Aktiv) zu einem Jahrespreis von 1567,67 € (München: 1654,88 €) beziehen kann.

Ähnliche Situation bei der Preisanpassung des Wärme-Stromes. Da wird mit fadenscheinigen Ausreden und Verschleierungstaktiken die Rückzahlung ungerechtfertigt berechneter Stromkosten verhindert.

Die SWM befinden sich weiter auf dem Pfad der Gewinnmaximierung und jedes Hindernis wird aus den Weg geräumt.

Auch auf die Gefahr hin, mich irgendwann gedanklich in der Nähe einer weltbekannten Figur der spanischen Literatur zu finden, werde von meiner Kritik - so sie notwendig ist - nicht ablassen. Denn am Ende zahlen wir SWM - Kunden die Zeche. Jedenfalls sollten wir alles daransetzen, dass es in diesem Jahr keine weitere Gaspreisanpassungen geben wird.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Marian Offman, Stadtrat